

Schröter und Karcher Nieder-Olm

Peter Weisrock

Die Schröter

Gefüllte schwere Weinfässer aus den Kellern zu ziehen war Aufgabe der Schröter, bevor die Weinpumpen zur Anwendung kamen. Sie bildeten eine eigene vereidigte Handwerkszunft, die in den Weinanbaugemeinden ansässig waren. Es waren meist kräftige Männer, die auf einer Schrotleiter mit starken Seilen und einer Haspel die Weinfässer aus den engen Kellern hochzogen. Sie übernahmen auch die Spedition auf schweren Transportwagen und beförderten die versiegelten Weinfässer in die Keller der Empfänger.



Schröter bei der Arbeit mit Schrotbaum und Schrotleiter. Abb. in den [Nürnberger Hausbüchern](#) 1515.¹

In der Rats- und Gerichtsordnung von 1491 sind erstmals Schröter in Nieder-Olm nachweisbar:

"Item schulthes und burgermeister vordent und vorstent die gemeyn, han zu setzen alle gemeyn knechte als wechter, schröter, wynstechicher, schutzen und hirten etc., was der gemeyn noit ist".²

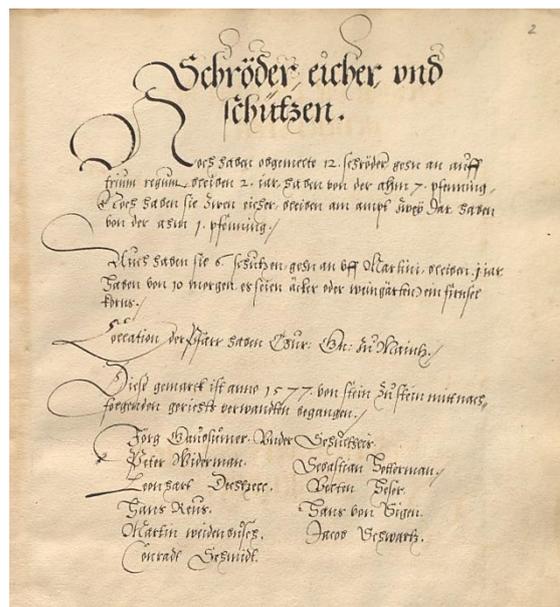
1 [https://de.wikipedia.org/wiki/Schr%C3%B6ter_\(Beruf\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Schr%C3%B6ter_(Beruf))
2 Schmitt, Sigrid. Ländliche Rechtsquellen aus den kurmainzischen Ämtern Olm und Algesheim, Stuttgart

Die Gemeindeverwaltung, Gericht und Rat, bestimmten 1577 auf die Dauer von zwei Jahren zwölf Schröter:

"Noch haben obgemelte 12 schröder, gehn an auff trium regum (Januar) bleiben 2 iar, haben von der ahm 7 pfennig. Noch haben sie zwen eicher, bleiben am ampt zwey jar, haben von der ohm 1 pfennig".³



1577, Topographie von Nieder-Olm.⁴



1577, Schröder, Eicher und Schützen.⁵

Die gleiche Regelung ist auch in der Dorfbeschreibung von 1623 zu finden:

"Schrötter seindt iharß 12 undt werdtten ahngnommen von gericht undt rat huf 2 iharlang, auß der gemeindt gezogen [...]"⁶

1995. Weistum, Nr. 80, Rats- und Gerichtsordnung vom 1. Dezember 1491.

3 Wie FN 2, Nr. 81, Dorfbeschreibung 1577.

4 StaWü, Mainzer Risse und Pläne, Wandgestell 10.

5 Ebd.

6 Wie FN 2, Nr. 83, Dorfbeschreibung 1623.

Die Karcher

Nach Auflösung der Schröterzunft ab 1798 wurden die Karcher zur Nachfolgeeinrichtung des Transportwesens der Schröter. Sie waren Vorläufer der späteren Speditionen mit Lastwagen und Eisenbahn.⁷ Der Wein wurde nun aus den Kellern mit Pumpen in die Transportfässer auf den Karchen gefüllt und von den Weinmaklern versiegelt. Die ersten Pumpenmacher finden sich in Nieder-Olm mit Anfang des 19. Jahrhunderts.

Chronist Michael Eifinger (1893-1974) hat die Karchertransporte in jungen Jahren noch erlebt. *"Das Gespann bestand aus zwei schweren Pferden, sogenannte Karchergäule mit Messing beschlagenem Zaumgeschirr und Schellengeläute. Das Fuhrwerk, eine sogenannte Hocke, war ein schwerer vierrädriger langer Wagen auf dem zwei oder drei Stückfässer Wein aufgesattelt waren. Der Karcher selbst saß vor dem ersten Fass auf der Kutscherbank und war im Winter warm eingehüllt"*.⁸



Hocke.⁹

Michael Eifinger erinnerte sich an die Jahre am Beginn des 20. Jahrhunderts:

"In sternenklaren Winternächten war es ein sensationelles Geschehen, wenn auf der Pariser Straße die Karcherfahrzeuge mit Schellengeläute durch den Schnee krachten".¹⁰

Abkürzungen

StaNO, Stadtarchiv Nieder-Olm.
StaWü, Staatsarchiv Würzburg.
AN NO, Amtliche Nachrichten Nieder-Olm.
RhssGA, Rhein Hessischer Generalanzeiger.

⁷ Karch, mhd., vornehmlich in Westdeutschland für Karrenwagen, Transportwagen. Karchen: mit dem Transportkarren fahren, Grimm, Deutsches Wörterbuch.

⁸ Eifinger, Michael. Die Karcher, in: NBNO, 1958.

⁹ Foto: Deutsche Fotothek, CC BY-SA 3.0 de.

¹⁰ Eifinger, Michael, wie FN 8.

Bekannte Fuhrunternehmer in dieser Zeit in Nieder-Olm waren Paul Debo, Pariser Straße Nr. 65, und Jakob Sieben.¹¹ Auch Landwirt und Fuhrunternehmer Georg Adam Horn in der Pariser Straße Nr. 82 stand mit seinem Fuhrpark zur Verfügung.¹²

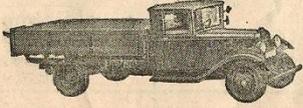


1930, das Fuhrunternehmen Horn beim Transport von Weinfässern zur Essigfabrik der Fa. Ost, Pariser Straße.¹³

Doch längst hatte inzwischen das technische Zeitalter auch in Nieder-Olm begonnen und schuf Konkurrenz zu den traditionellen Fuhrunternehmen, die noch bis 1945 vereinzelt zu finden waren.

Mit Eröffnung der Bahnlinie Mainz-Alzey 1871 stand nun eine neue Transportmöglichkeit für größere Reichweiten zur Verfügung. Auch das erste Auftreten der Lastkraftwagen um 1912 in Nieder-Olm beschleunigte die Veränderungen in den Fuhrunternehmen. Die ehemaligen Karcher stellten allmählich ihre Fuhrunternehmen nunmehr auf Lastwagentransporte um. Sie wurden zum Vorläufer der Speditionen.

Mehrverdienst im neuen Jahre durch . . . **Blitz**
Zwei neue Lastwagen um Ihnen zu helfen,
Unkosten zu verringern, Gewinne zu steigern



1½ to. 2,6 ltr. 4-Zylinder mit Pritsche und Plan
Bereifung fünffach Mk. **4175.—**
2 to. 3,5 ltr. 6-Zylinder mit Pritsche und Plan
Bereifung siebenfach Mk. **5395.—**
Verlangen Sie Transport-Analyse!
Peter Beißmann, N.-Olm, Pariserstr. 69
Telefon 143 — Offizieller Opel-Vertreter.

1930.¹⁴

¹¹ RhssGA, 23. Jhg., Nr. 23 vom 24.2.1914.

¹² Eifinger, Michael. Vermischte Schriften und Beiträge zur Heimatgeschichte, 1948-1959.

¹³ Foto: Dankenswerterweise von Margarethe Horn zur Verfügung gestellt.

¹⁴ AN NO, 31.12.1930.